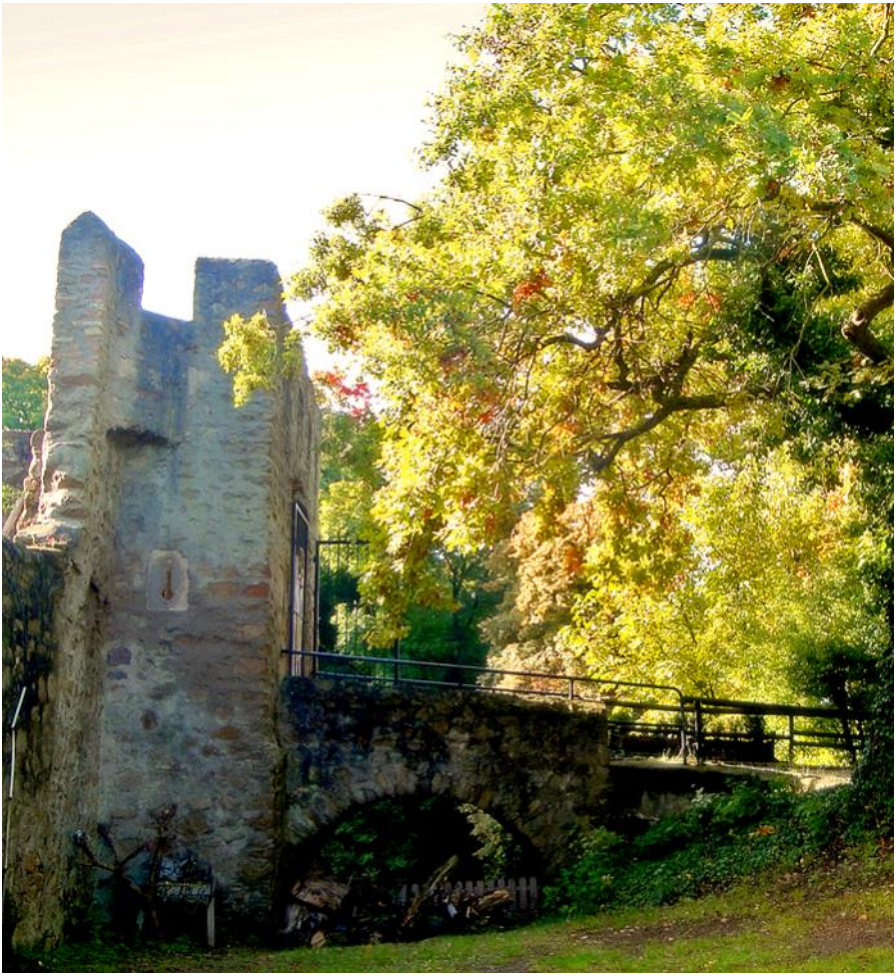
Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

44. Jahrgang | November 2021



Inhaltsverzeichnis

Monatsspruch November 2021	3
Geistliches Wort	4
Bibelgesprächsabend	5
Danket dem Herrn und lobsingt seinem Namen!	6
Erntedank-Gottesdienst	8
Meditation in der Kirche	10
AG Demenz, Gesprächskreis	11
Die Adventszeit als Wochen erfahren, die Spielräume ermöglicht	12
Im November	13
Lebendiger Advent 2021…..	14
Kirche für Kinder	16
Arche Noah - großzügige Spende des Rotary Clubs	17
Erntedank in der Arche Noah	18
Buß– und Bettag	20
Die sichtbare Liebe Gottes	21
Angst vor dem Tod?	22
Freud und Leid	23
Gottesdienste im Gemeindenetz	25
Gottesdienste in Alsbach, Kollektenplan	26
Vormerken,	27
Gedenken an die Reichspogromnacht	28
Impressum	28

Titelbild: Es wird Herbst am Alsbacher Schloss.

Foto: Lutz Petereit

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

» Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Gedanken zum Monatsspruch November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Gebt Liebe und Freude weiter!

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach, Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine eigenen Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft?

Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – nur einfach dagegen sein, negative Gedanken rausschreien. Schlechte, destruktive Gedan-

Foto: Lotz

ken können einem den ganzen Tag vermiesen, vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so erfüllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist. Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen – Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten! Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöster aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

Carmen Jäger

Herzliche Einladung zum Bibelgesprächs-Abend

Mittwoch, dem 24.11.2021
um 20.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: Umwelt des Neuen Testamentes

Den Abend leitet Pfarrer Christian Hilsberg

„Danket dem Herrn und lobsingt seinem Namen!“

Unter diesem Motto stand das Offene Singen und Musizieren am 26. September um 17.00 Uhr in der Kirche. Nachdem die Zeit vorbei war, in der die Proben des Alsbacher Kirchenchores ausfallen mussten und die Chormitglieder wieder zu einigen Proben zusammengekommen waren, sollte es nun sichtbar und hörbar einen neuen Auftakt für die Chorarbeit in unserer Gemeinde unter Leitung von Heike Städter geben. Damit sollte auch ein Zeichen gesetzt werden, dass Singen Spaß macht.

Lieder aus dem Gesangbuch

wurden von den Besucherinnen und Besuchern und dem Chor gesungen, begleitet von verschiedenen Instrumenten.

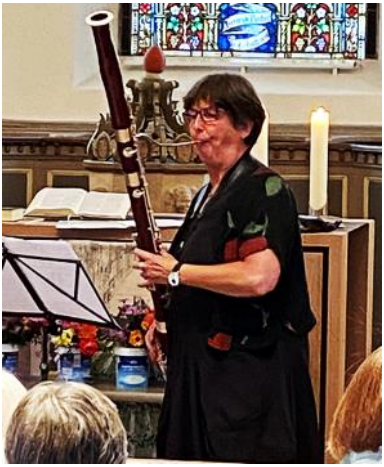
Gesang und musikalische Darbietungen wechselten sich ab mit Texten, die von Chormitgliedern gelesen wurden, darunter auch eine kurze Besinnung über das Danken: „Danken heißt, darüber nachzudenken und auch zur Sprache zu bringen, was ich Gott oder auch einem anderen Menschen zu verdanken habe…“
Heike Städter führte mit dem Organisten Gerald Eisfeldt ein kurzes Gespräch über die Orgel, das größte aller Musikinstrumente, die für 2021 zum Instrument des Jahres erklärt wurde. Das Besondere an der Orgel ist, dass es sich bei jedem Exemplar um ein Unikat handelt.

Gertrud Schmidt-Hildebrandt las einen Text vor, der beschreibt, dass Singen gut ist für die Gesundheit.

Heike Städter, die selbst ein Stück auf dem Fagott vortrug, bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern jeweils mit einem Blumenstrauß: Ulla Ebner (Altsaxophon), Gerald Eisfeldt (Orgel), Brita Rüggeberg (Cello), Ursula Schröter (Tenorsaxophon), und Ulrike Thumfarth (Sologesang).

Gebet, Segen und Orgelausklang beschlossen die anregende und aufmunternde Veranstaltung.

Text: Gerhard Helbich
Fotos: Eberhard Reiniger



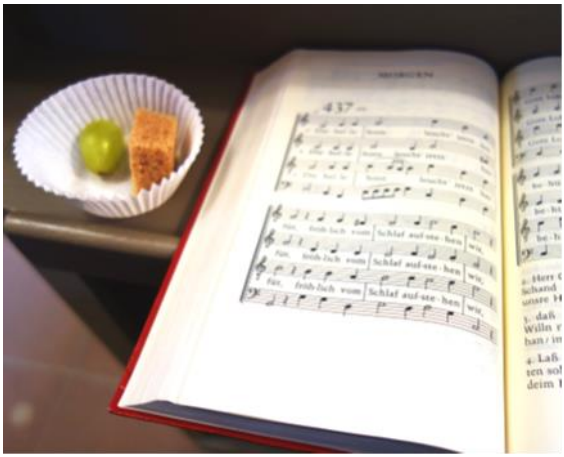
Erntedank-Gottesdienst

Im Zeichen von Corona

Erntedank - zu dieem Anlass wird gewöhnlich der Platz neben dem Altar farbenfroh mit den Gaben der Natur, mit Äpfeln, Kürbissen und allerlei Früchten von Baum und Feld geschmückt . Christen danken an diesem Tage all der Gaben der Natur und gedenken aber auch, dass eine reiche Ernte nicht immer selbstverständlich ist und dass Fülle und Mangel in der Welt höchst ungleich verteilt sind. So stand denn auch die Kollekte im Zeichen von Brot für die Welt und erbrachte 177,01 Euro. In dem Gebet, das Jesus Christus uns lehrte, bitten wir um unser tägliches Brot, Brot als unsere notwendige Nahrung aber auch um Brot für unsere Seele, um unsere Gesundheit, um Frieden und um eine intakte Umwelt. So wies Pfarrer Dominik Kanka in seiner Predigt auf die verschiedenen Dimensionen und Möglichkeiten zu danken hin.

Der Gottesdienst wurde feierlich musikalisch umrahmt durch den Chor „I voci cantandi“ unter der Leitung und an der Orgel von Gerald Eisfeld.

Der übliche Schmuck mit Erntedank-Opfergaben blieb dieses Jahr aus, und auch das Abendmahl wurde an die Vorsichtsmaßregeln von Corona angepasst: Jeder Gottesdienstbesucher erhielt auf einem Papierförmchen ein Stück Brot und eine Traube, welche dann am Platze im gemeinsamen Gedenken eingenommen wurden.



Herzliche Einladung zur

Meditation in der Kirche

am Donnerstag, dem 11. November.
um 19.30 Uhr.

Wir sammeln uns im Gebet mit Leib und Seele, meditieren in der Stille einen biblischen Text, tauschen uns darüber aus und kehren mit dem Segen in unseren Alltag zurück.

Ihre Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

AG Demenz
Nördliche Bergstraße

Gesprächskreis

jeden 3. Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus Alsbach,
Bickenbacher Str. 27.

Austausch für Angehörige
und andere pflegende/betreuende
Personen
von an Demenz Erkrankten.

Die Termine in 2021 sind:
21. Oktober
18. November
16. Dezember
jeweils um 19 Uhr.

Vorab-Anmeldungen
sind erforderlich bei **Ute Blum**
Tel.: 06257 2340 oder
E-Mail: ute.blum@ekhn.de

Die Adventszeit als Wochen erfahren, die Spielräume ermöglicht

Ich lade ein, sich dem zu nähern und zu öffnen, was uns bewegt, beflügelt, begeistert und beglückt.

Mit den **Stillen Zeiten im Advent** gehen wir diesen Weg als Gruppe.

Bilder von Bronzefiguren von Annette Zapp, spirituelle Impulse, Zeit der Stille zu Hause und bei den Treffen sowie der Austausch über die gemachten Erfahrungen begleiten uns und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor.

Die Treffen finden jeweils donnerstags
von 19.30 – ca. 21.00 Uhr in der Kirche statt.

02.12. Motiv „The step between“
09.12. Motiv „Flügel für die Seele“
16.12. Motiv „Tänzerin“

Für die restliche Zeit Motiv „Zweieinigkeit“

Es ist wünschenswert, dass an allen drei Treffen teilgenommen wird. Während der Wochen sollten Sie sich täglich ca. 30 Minuten Zeit zur Meditation nehmen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow Tel. 06257/6468097 oder barbara.tarnow@gmx.de#

Gerne stehe ich auch im Vorfeld für Fragen zur Verfügung.
Ich bitte um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12. November, damit ich das Material bestellen kann. Die Unkosten betragen 2.- für alle Karten

Im November
Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was überdauert.
Mag die Zeit
sich auch karg gebärden,
schweigsam und kühl:
Im Verborgen ruht,
was blühen will.
Und wird sich zeigen,
unaufhaltsam,
in den schönsten Farben
des Lebens.
TINA WILLMS
Foto: Lotz

Lebendiger Advent 2021

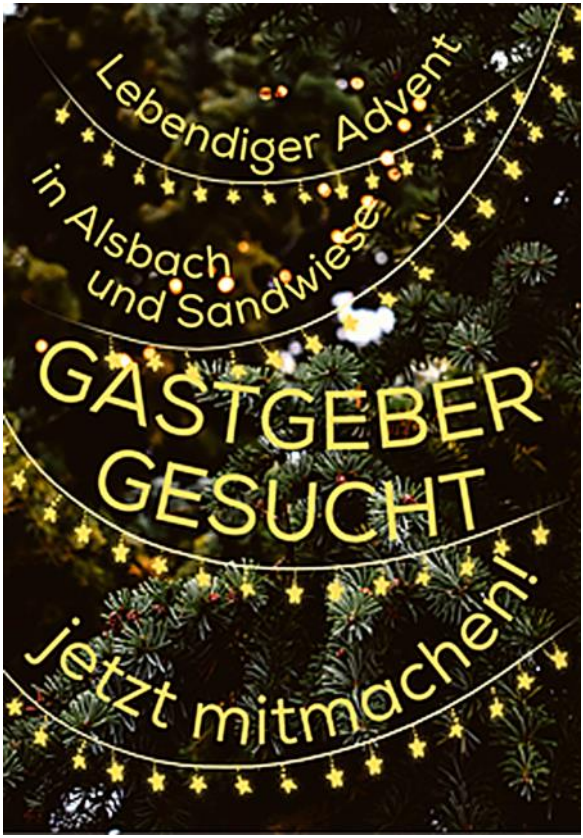
Auch im Jahr 2021 laden wir vom Ausschuss „Kirche Aktiv“ (ehem. Ausschuss „30+“) zum **„Lebendigen Adventskalender“** ein!

Jeden Wochentag im Dezember wollen wir uns um 18 Uhr vor einem Haus in der Gemeinde (Ortsteile Alsbach und Sandwiese) treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Wir freuen uns auf abendliche Impulse in der Adventszeit mit Texten und Liedern bei Kerzenschein.

Wir möchten Sie ermutigen, sich diese Augenblicke des Innenhaltens im alljährlichen Weihnachtstrubel zu gönnen, Freunde, Bekannte, Nachbarn zu sehen und sich – wie jedes Jahr – auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Wenn Sie gerne als Gastgeber mitmachen möchten oder Fragen zur Durchführung haben, melden Sie sich bitte bei Martina Hubensack (Tel: 9928299; martina.hubensack@web.de).

Die entsprechenden Haustüren und (Vor-) Gärten, vor denen man sich mit Abstand trifft, werden ab Ende November in den Schaukästen ausgehängt und auf der Homepage (https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-



alsbach/) sowie in der Dezemberausgabe der Brücke veröffentlicht.

Bitte beachten: Auch in diesem Jahr können die Treffen nur im Freien stattfinden. Wir bitten Gastgeber und Besucher zur Einhaltung der 3G-Regeln. Unter dieser Voraussetzung darf auch im Freien wieder zusammen gesungen werden, auch z.B. Plätzchen und ein warmes Getränk sind damit wieder möglich.

– Änderungen vorbehalten –

Herzliche Einladung! Wir freuen uns darauf, mit abendlichen Impulsen für Groß und Klein Gemeinschaft und Verbundenheit in der anstehenden Adventszeit zu erfahren.

Bis dahin eine gute Zeit wünscht

der Ausschuss „Kirche Aktiv“
des Kirchenvorstands.

Kindergottesdienst im November

Ewigkeitssonntag, 21.11.
um 10:00 Uhr, Treffpunkt:
Gemeindehaus.

KIRCHE MIT KINDERN

Wir sind eine „Gemeinschaft der Hoffnung" und wollen zusammen den Friedhof besuchen.

Wir werfen auch einen Blick auf das Krippenspiel, mit dem es dann am 1. Advent, dem 28.11., so richtig losgeht. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Alf Beckmann, Max Wassum, Larissa Bär-Neurohr, Niklas Jenny, Clara Seckel, Almut Foraita, Nina & Julius Leidig und Stella Rascher, Erwachsene und Jugendliche unserer Gemeinde

Großzügige Spende des Rotary Clubs Darmstadt

Die Ev. Kindertagesstätte Arche Noah Alsbach hat einen großen Bewegungsraum in dem normalerweise fröhlich gehüpft, gesprungen, gebaut und geklettert wird.

Doch die alten Bauelemente waren in die Jahre gekommen und luden nicht mehr zum Spielen ein.

Groß war die Freude bei allen Kindern, als plötzlich zwei riesige Kartons geliefert wurden, die nicht einmal durch die Tür passten.

Die Überraschung kam vom Rotary Club Darmstadt, der und mit einer großzügigen Spende bedachte.

Jetzt macht es wieder Freude, sich in selbst gebauten Höhlen zu verstecken!

Im Namen aller Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und des Trägers, des Ev. Dekanat Bergstraße GÜT, bedanken wir uns beim Rotary Club für diese tolle Spende. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir das Bewegungsangebot für die Kinder der Arche fördern.

Ein herzliches DANKESCHÖN möchten wir Herrn Wolf sagen, der mit dieser Anfrage an die Ev. Arche Noah Alsbach gedacht hat.

Das Team der
Evangelischen Kindertagesstätte
Arche Noah Alsbach

Erntedank in der Arche Noah

In der Arche Noah hat sich der Sommer verabschiedet und die ersten rot gefärbten Blätter kündigen den Herbst an. Mit dieser kühleren Jahreszeit steht das erste große Fest in diesem Kitajahr vor der Tür.

Was bedeutet das Erntedankfest – warum feiern wir dieses Fest, wenn sich der Sommer verabschiedet und leckeres Obst und Gemüse auf die Ernte wartet.

Dieser Frage gingen die Erzieherinnen und Kinder der Arche Noah in ihren Morgenkreisen auf den Grund. Es wurden viele Geschichten erzählt, vom kleinen Apfelbaum, der die Sonne, den Regen und die Erde zum Wachsen braucht und von Frederik, der auf seine Weise Wintervorräte sammelt, erzählt.

Das Bildertheater „ Kamishibai“ zeigte uns die Bilder von der Entstehung der Welt und Gottes Schöpfung.

Wir erlebten, dass wir Gott für all das danken, was er erschaffen hat, die Sonne, die Erde, den Regen, damit die Natur diese Gaben hervorbringen kann, die wir nun ernten dürfen.

Am Freitag, den 01. Okt . feierten wir mit allen Kindern eine Andacht in der Halle der Kita doch……

Wer saß denn da in der Tasche versteckt ! Hatte sich doch wieder einmal Frieda – die Kitamaus hereingeschlichen, um neugierig zu schauen, was in der Arche los ist. Sie hatte genauso viele Fragen zum Erntedankfest, wie die Kinder.

Übrigens Frieda wohnt in der Arche, denn da ist immer etwas los (… und es fallen soo leckere Krümel runter)

Schon vor Tagen hatten unsere Eltern eifrig „Einkaufszettel“ von der Leine genommen und Zutaten zum Kuchenbacken besorgt:

Mehl, Eier, Äpfel, Milch, Haselnüsse, Zucker und vieles mehr….

Alle großen und kleinen Bäcker haben sich dann an die Arbeit gemacht und bald erfüllte leckerer Kuchenduft die Arche. 400 Stück Kuchen sind dabei herausgekommen !

Am Freitag durfte jedes Kind ein Kuchen-Päckchen für sich und die Familie mit nach Hause nehmen und genießen.

Wir hoffen allen hat der To-Go-Kuchen geschmeckt und das Ernte-Spenden-Schweinchen wird rund und dick, damit die Kinder der Arche andere Menschen etwas abgeben können.

Das Team der Arche Noah

Die letzten anderthalb Jahre waren hart. Wir haben erfahren, wie verletzbar unser Leben ist, wie gefährdet unsere Lebensbedingungen, wie schnell alles vorbei sein kann. Die Leichtigkeit war auf einmal wie weggeblasen. Und jetzt? Wie geht es uns, wie geht es mir? - Wenn ich mich im Spiegel ansehe, dann merke ich, Körper und Seele haben Schrammen abbekommen. Nicht nur der Rücken tut weh vom vielen Herumsitzen zu Hause Die Angst um Freunde und Familie hat Spuren hinterlassen. Manchmal fühle ich mich ausgelaugt. Ich spüre, es ist Zeit, mit Gott zu reden. Ihn stören die Schrammen nicht. Er interessiert sich für mich. Er fragt ganz ehrlich: Wie geht es Dir? Ihm kann ich eine ehrliche Antwort geben oder auf die Suche nach ihr gehen. Am Buß- und Bettag ist dazu eine gute Gelegenheit. Wir feiern Gottesdienst und nehmen uns Zeit, uns selbst und einander zu fragen „Alles wieder gut!? Mal ehrlich, wie geht es Dir?“

Die Evangelischen. Kirchengemeinden , Alsbach, Bickenbach, Hähnlein und Zwingenberg laden ein zum Gottesdienst: Buß- und Bettag, Mi 17.11., 20 Uhr, Evangelische Bergkirche Zwingenberg

Die sichtbare Liebe Gottes

Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden – Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Buß- und Bettag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung lief nach dem gleichen Schema ab. Das Jüngste Gericht, es lag zwar in weiter Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christenmenschen begegnet, die mir den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent. Gut, dass wir Ende November auch auf den 1. Advent blicken. Da wird das Warten auf Christus zum Warten auf die sichtbare Liebe Gottes. Wie tröstlich!

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

Carmen Jäger

ANGST VOR DEM TOD?

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt!

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt!

Sonntag	07.11.	Drittl. So. d. Kirchenjahres	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Seeheim-Jugenheim Ev. Laurentiuskirche Seeheim	18:00	Taizé-Gottesdienst zur Eröffnung der Ökum. Friedendekade	Team
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus
Sonntag	14.11.	Volkstrauertag	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Mittwoch	17.11.	Buß- und Bettag	
Seeheim-Jugenheim Kath. St. Bonifatius Kirche Jugenheim	19:00	Ökumenischer Gottesdienst	Team
Ober-Beerbach	18:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	20:00	Gottesdienst zusammen mit Alsbach, Bickenbach und Hähnlein	Pfrn. Fricke u. Pfr. Hilsberg
Sonntag	21.11.	Ewigkeitssonntag	
Balkhausen Friedhof	11:00	Gottesdienst mit Bläserchor	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09:30	Gottesdienst Bläserchor	Pfr. Kahlert
Ober-Beerbach	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	28.11.	1. Advent	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	18:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Gottesdienste in Alsbach im November 2021

Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres	07.11.	11:00	Gottesdienst Prädikantin Frau Andreas-Sillus	K
Sonntag, Volkstrauertag	14.11.	11:00	Gottesdienst Pfr. Kanka	K
Mittwoch, Buß- und Bettag	17.11.	20:00	Einladung zum Gottesdienst in Zwingenberg	K
Samstag	20.11.	16:00	Kleinkindergottesdienst mit Gemeindepädagogin Stella Rascher und Team	GH
Ewigkeitssonntag	21.11.	10:00	Kindergottesdienst	GH
		11:00	Gottesdienst Pfrn. Northe	K
Sonntag, 1. Advent	28.11.	10:00	Kindergottesdienst	GH
		11:00	Gottesdienst Pfrn. Northe	K

Kollektenplan

07.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Unsere Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit
14.11.	Volkstrauertag	Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
17.11.	Buß- und Bettag	Unsere Gemeinde: Einzelfallhilfe
21. Nov	Ewigkeitssonntag	Für die Stiftung DIADEM - Hilfe für demenzkranke Menschen
28.11.	1. Advent	Unsere Gemeinde: Erhalt unserer Gebäude

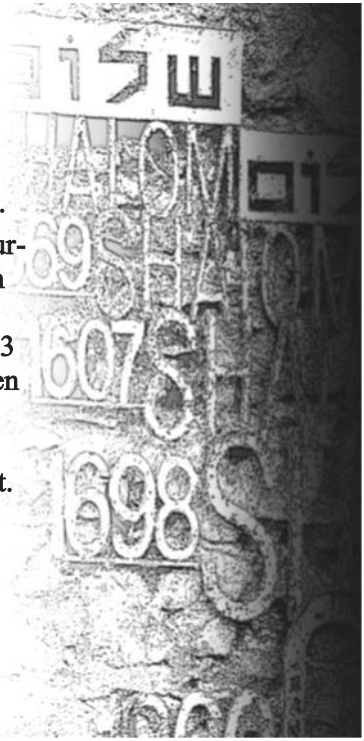
Gruppen, Veranstaltungen im November 2021

Mittwoch	03.11.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	04.11.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:00	KV-Sitzung	GH
Dienstag	09.11.	17:00	Männerkochen	GH
Mittwoch	10.11.	15:00	Evang. Frauen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	11.11.	12:00	Mittagstisch	GH
		19:30	Meditation in der Kirche Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Mittwoch	17.11.	10:00	Frauenfrühstück- Treffen im Moment ohne Essen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	18.11.	12:00	Mitttagstisch	GH
		18:00	AG Demenz Gesprächskreis für Angehörige	GH
Mittwoch	24.11.	14:30	Bastelkreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
		20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfr. Hilsberg Thema: Umwelt des Neuen Testamentes	GH
Donnerstag	25.11.	12:00	Mittagstisch	GH
jeden Montag		09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
		19:30	Kirchenchor **außer in den Schulferien**	GH
Mittagisch nur donnerstags		12:00	Mittagstisch nur donnerstags, bitte zwei Tage vorher anmelden. Tel. Frau Ebert 5831	GH
jeden Donnerstag		17:00	Konfirmationsunterricht (außer in den Ferien)	GH

Am Montag, dem 9. November 2021, um 19 Uhr wird am Mahnmal für jüdische Mitbürger am Bürgerhaus Sonne an die Ereignisse des 9. November 1938 erinnert.

In der sogenannten Reichspogromnacht wurden auch in Alsbach-Hähnlein Wohnungen jüdischer Bürger zerstört. Die Namen der 21 Alsbacher und acht Hähnleiner, die 1933 hier gelebt haben und zur Flucht gezwungen oder deportiert wurden, werden bei der Gedenkfeier von der Pfarrerin verlesen. Für jede Person wird ein Stein niedergelegt.

Die Ansprache hält Bürgermeister Bubenzer, für die Evangelische Kirche nimmt Pfarrerin Julia Fricke aus Hähnlein teil.



Kontakte

Gemeindebüro
Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 062 57 33 14
Fax: 062 57 68 19 3

Kirchengemeinde.Alsbach@ekhn.de
www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 15:00 - 18:00
Fr. 10:00 - 12:00

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 06257 69623

Pfarrer Dominik Kanka
Tel.: 06252-71270
dominik.kanka@ekhn.de

Pfarrerin Beatrice Northe
Tel.: 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Gemeindepädagogin Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vors. des Kirchenvorstands Dr. Michael Arlt
Tel.: 06257 9189312

Spendenkonto
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.

IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.:0 62 57 9980890
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/ Bergstraße

Redaktion und Layout

Lutz-Michael Petereit, (V.i.S.d.P.)
Dr. Peter Spengler

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
DEZ 2021/JAN 2022
ist der 7. November 2021

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro oder an bruecke@ev-kirche-alsbach.de